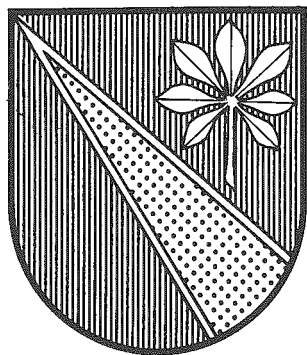


DIE NORDWESTSTADT

BÜRGERZEITSCHRIFT FÜR KARLSRUHE

Ausgabe 4 • August 1995 • 35. Jahrgang



" Eine meiner verantwortungsvollsten Aufgaben: der Schutz des Trinkwassers in unserer Region. "



Gerlinde Hämmerle
Regierungspräsidentin Karlsruhe

"

Das Regierungspräsidium sorgt gemeinsam mit den vor Ort zuständigen Behörden für den Schutz des Wassers und die hierzu erforderlichen Maßnahmen. Dazu gehören die Ausweisung von Wasserschutzgebieten mit den notwendigen Grenzen und Schutzvorschriften, die Sicherung der nutzbaren Wasservorkommen und die ausgewogene Nutzung der Wasservorräte für die ausreichende Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger.

Auch die Vorsorge für den Schutz aller oberirdisch fließenden und stehenden Gewässer – etwa durch moderne Kläranlagen – ist eine zukunftsweisende Aufgabe.

Bei allen Entscheidungen meines Hauses muß das große Ganze, der gesamte Wasserkreislauf im Blick bleiben – da ist von den Fachleuten immer ein besonders hohes Maß an Sorgfalt und Verantwortungssinn gefordert. Denn immer geht hier Gemeinwohl vor Einzelnutzen, immer stehen Natur und Leben an erster Stelle.

Da ist es nur natürlich, wenn unser wichtigstes Lebensmittel, das Trinkwasser, stets besondere Aufmerksamkeit und Schutz genießt. Damit es möglichst alle in unserer Region so unbeschwert genießen können wie hier in Karlsruhe: frisch und klar, gesund und sauber. **"**

Stadtwerke Karlsruhe
Daxlander Straße 72
76127 Karlsruhe, Tel. 599 - 1

 **STADTWERKE
KARLSRUHE**
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Die Nordweststadt

**Mitteilungsblatt der Bürgergemeinschaft
Nordweststadt, Karlsruhe-West**

Ausgabe 4/1995 August 35. Jahrgang

Nordweststadt-Notizen	4
Fronleichnam	6
Amseln auf dem Balkon	7
Verregneter Straßenflohmarkt in der Nordweststadt	8
Orgelclub Karlsruhe e.V.	10
Termine	10
Die 40er Jahre	11
In Umweltfragen ehrenamtlich unterwegs: Die WUBs!	14
Sardinien	16
Bürgernahe Stadtverwaltung	17
Aus der Jakobusgemeinde	18
Aus der Petrusgemeinde	19
Aus der Pfarrei St. Konrad/St. Matthias	19
Sommerfest der Werner-von-Siemens-Schule ..	20
Rennbuckel Realschule	21
Humboldt-Gymnasium Karlsruhe	22
Karlsruher Fußballverein	25
SG Siemens Karlsruhe e.V.	26
Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.	27
Geburtstage im September und Oktober 1995 ..	30
Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer Weingärten-Rennbuckel	32

Herausgeber:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.
Bienwaldstraße 47, 76187 Karlsruhe,
Telefon 7535 41, Fax 56 41 87
Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe
(BLZ 660 501 01), Konto-Nr. 9229 725

Schriftleitung:

Gunther Spathelf, Friedrich-Naumann-Straße 81,
76187 Karlsruhe, Telefon 71325, Fax 75 61 03
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Verlag, Druck und Anzeigen:

Druckhaus Karlsruhe GmbH,
Postfach 2026, 76008 Karlsruhe,
Ostring 6, 76131 Karlsruhe 1,
Telefon 6283-0

Anzeigen: lt. Preisliste Nr. 13 vom 1. 3. 1995

Erscheinungsweise: 6mal jährlich, in den Monaten
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Redaktionsschluß für Heft 5/95 ist am 4. 9. 95

Nordweststadt-Sommerfest

Es war wirklich ein Fest bei herrlichem Sommerwetter und Temperaturen, bei denen das Bier so richtig gut schmeckte! Veranstalter war die Bürgergemeinschaft unter Vorsitz von Herbert Alshut und Organisationsleiter Wolfgang Brommer.

Wo gibt es schon Bier aus einem echten Feuerwehrfahrzeug? Eine enorme Arbeitsleistung des Organisationsstabes war Voraussetzung für ein solches Fest, das man als überaus gelungen bezeichnen kann.

Ein gut Teil Nachbarschaftspflege war eingeschlossen, erkennbar ganz besonders nach dem kurzen Gewitter am Samstagabend. Die vielen Gäste stürmten ins Zelt, es wurde gesungen und getanzt, dazu spielte „Ehrbrecht und Band“ alte Schlager.

Am Nachmittag konnte Herbert Alshut zahlreiche Gäste begrüßen, u.a. Dr. Karl-Heinz Hugenschmidt, Ehrenvorsitzender der AKB, Prof. Dr. Wolfgang Fritz, den zweiten Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB), die Vorsitzenden der Bürgervereine Mühlburg, Kurt Ernst, und Oberreut, Wolfgang Eberle, jeweils mit ihren Gattinnen, sowie Stadträtin Annelie Weber aus Oberreut. Ex-Bürgermeister Kurt Gauly mit Gattin und der Ehrenvorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordweststadt Karl Ott waren ebenfalls anwesend.

Am Sonntagvormittag versammelten sich die Festbesucher zu einer ökumenischen Andacht, die von den drei Geistlichen in der Nordweststadt gestaltet wurde: Dr. Friederike Rupprecht (Petrus), Hans-Gerd Krabbe (Jakobus) und Diakon Hirth (St. Konrad). Thema der Andacht: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt.“

Kinder der Werner-von-Siemens-Schule begrüßten die Gäste mit ihren „Sommertagssteken“ und einem fröhlichen Lied. Schade, daß die nach altem Brauch dazugehörnde Brezel fehlte. Nachmittags unterhielt Walter Trepka an der Orgel die Gäste.

Das Autohaus Vollmer & Sack hatte einen Kleinbus zur Verfügung gestellt, so daß Klaus Geier an beiden Nachmittagen die Seniorinnen und Senioren des Wilhelmine-Lübke-Hauses in

Haben Sie ein Grab zu versorgen?



Der Friedhofsgärtner hilft!

Erst- und Daueranlagen
Wechselbepflanzungen
Grabpflege
Dauergrabpflege-Verträge

Blumen-Braun

Mühlburg, Lerchenstraße 1
Telefon (07 21) 55 38 76

Mitglied der Genossenschaft Bad. Friedhofsgärtner

einem stündlichen Pendelverkehr zum Walther-Rathenau-Platz und auch sicher wieder zurückbringen konnte.

Der Frauentreff von St. Konrad verkaufte Melonen. Mit dem Erlös wurde Schwester Colette auf Sumatra unterstützt, die das Geld für medizinische Handschuhe, Spritzen und Infusionsbestecke verwenden.

Ein Wochenende in der Nordweststadt, wie wir es uns alle zwei Jahre wünschen!

Text: Ernst E. Mortsiefer

Fotos: Gunther Spathelf

**Ihr
leistungs-
starkes
Fachgeschäft**

mit dem
guten
Kundendienst

Lederwaren

Eichelhardt

Karlsruhe-Mühlburg
Rheinstraße 43 · Telefon 55 00 83



Herbert Alshut, der erste Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, bei der Begrüßung der Gäste.



RÖSSLING

**GETRÄNKE-MÄRKTE
+ HEIMDIENST**

>IHR LIEFERANT FÜR JEDEN DURST<



GEFAKO
Die Getränkespezialisten.

Südbeckenstr. 7 • Kußmaulstr. 7 u. Zietenstr. 83 • 76189 Karlsruhe • Tel. 0721/55 41 60-61

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag
Samstag

Südbeckenstr.
8.00-18.00 Uhr

8.00-16.00 Uhr

Mo. geschlossen

Kußmaulstr.

8.00-18.00 Uhr

8.00-14.00 Uhr

neu: Mo. geöffnet

GEFAKO-Shop, Zietenstr. 83

Mo.-Fr. 9.00-13.00 + 14.00-18.30 Uhr

Dienstagvormittag geöffnet

Samstag 8.00-14.00 Uhr

**Hauptverleger
der Odenwald-Quelle**

**Großauswahl an ausgesuchten
Weinen und Spirituosen**

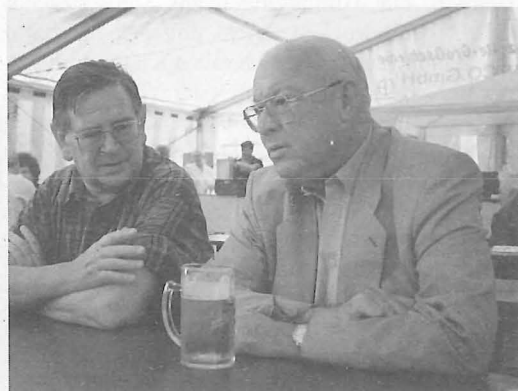
**Führend in in- und
ausländischen Premium-Bieren**



Bereits am Samstagvormittag konnte Herbert Alshut (links) einige Gäste willkommen heißen, u.a. Bürgermeister Heinz Fenrich, Schulamtsdirektor Goerke und Oberstudiendirektor Berthold Schäufile mit Gemahlin.



Kurt Ernst (Bürgerverein Mühlburg, rechts im Bild), Wolfgang Eberle mit Frau vom Bürgerverein Oberreut (Bildmitte).



Zwei Ehemalige: Erster Bürgermeister i. R. Kurt Gauly (links) und Dr. Karl-Heinz Hugenschmidt, der Ehrenvorsitzende der AKB.



Von links nach rechts: Frau Ernst, Herr Weber, Prof. Dr. Wolfgang Fritz, der neugewählte zweite Vorsitzende der AKB, Frau Fritz, Stadträtin Annelie Weber.

*Gas, Wasser,
Bad-
wir sind parat*

Meisterbetrieb für Gas-
und Wasserinstallationen
Nördliche Uferstraße 4-6
7500 Karlsruhe 21
Telefon (07 21) 55 15 55
Telefax (07 21) 55 15 56

FRANK ZÖLLER



Nordweststadt-Notizen

Für Gestaltung des Nordwestfriedhofes ausgezeichnet

Friedhöfe sind nicht nur ein trauriger Ort bei Beerdigungen. Sie sind auch Kommunikationsplätze: Für Menschen im stillen Gespräch mit ihren verstorbenen Angehörigen, für einen Plausch zwischen Bekannten oder für Ruhe suchende Spaziergänger. Friedhöfe sind ebenfalls ökologische Nischen. Ihr Grün belebt und durchlüftet die Landschaft, besonders im städtischen Umfeld. Einen gefälligen Blickfang bietet auch der Nordwestfriedhof - sowohl in seinem ersten Teil, wie auch in dem neu angelegten zweiten Bereich. Die Umfassungen aus Schwarzwald-Granit beeindruckten. Nicht umsonst hat dafür das Landschaftsarchitektenbüro Klahn und Singer in Karlsruhe im Rahmen der Verleihung des Natursteinpreises 1995 eine lobende Erwähnung erhalten. Und das bei einer Konkurrenz von immerhin 53 Mitbewerbern.

Getränke-Heimdienst EISENTRÄGER

Ihr Lieferant für jeden Durst
 Tel. 07 21 / 75 14 18 · Binger Straße 109

Denken Sie jetzt an Ihr nächstes Gartenfest

Verleih von Festmöbel,
Durchlaufkühler u. Kühlschrank

Angebot im August

RADLER IN DER FLASCHE
 zu jedem Kasten ein Flickzeug

Große Auswahl an weiteren Biersorten,
Weinen und alkoholischen Getränken.

Genießen Sie



himmlisch herb

Spenden sollen Kauf

der amerikanischen Kirche mit finanzieren

Erhebliche Diskussionen gab es, zunächst vorwiegend in kirchlichen Kreisen, später aber auch in den Medien, über die Frage, welche Konfession(en) werden die oder wird der künftige Besitzer der amerikanischen Kirche an der Erzbergerstraße sein. Für 1,6 Millionen Mark wurde sie der katholischen und der evangelischen Kirche in Karlsruhe zum Kauf und zur gemeinsamen Nutzung angeboten. Die Katholiken waren sofort bereit, die Hälfte des Betrages aufzubringen und den Kirchenbau gemeinsam mit den Evangelischen, also ökumenisch, zu nutzen. Da aber gab es Schwierigkeiten. Nicht wegen der gemeinsamen Arbeit. Der evangelischen Kirche fehlte das nötige Kleingeld. Ein Nein des Kirchengemeinderates drohte die Kirchenübernahme zunichte zu machen. Hier nun wollten evangelische Christen nicht aufgeben. Was ist, wenn Sekten - und die standen schon Schlange - als mögliche Käufer das Geld auf den Tisch legten? Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Jakobuskirche in der Nordweststadt trugen die Gemeindeglieder dem Ratsvorsitzen-

den und Landesbischof der Evangelischen Kirche von Baden, Klaus Engelhardt, ihre Sorgen vor. Der konnte sie zwar verstehen, aber das Geld nicht aus der Tasche zaubern. So kam die Gemeinde auf die Idee, um Spenden für den Kauf dieser Kirche zu bitten. Kurz vor Redaktionsschluß informierte uns der Vorsitzende der Evangelischen Kirchengemeinde, Pfarrer Rolf Nölle, daß die Finanzierung jetzt doch so gut wie gesichert sei. Von den 44 evangelischen Pfarrgemeinden im Kirchenbezirk Karlsruhe und Durlach haben viele spontan Hilfe zugesagt. Rund 150.000 DM sind durch ihre Spenden bereits für den Kirchenkauf eingegangen. Pfarrer Nölle hofft nun auf finanzielle Unterstützung durch die Evangelische Landeskirche in Baden und "auf weitere Spenden".

Damit ist das ursprüngliche "Nein" zum Ankauf der Kirche aufgehoben. Der Betrag von 800.000 DM erschien dem Evangelischen Kirchengemeinderat aus eigenen Haushalt nicht finanzierbar. Jetzt geschieht durch den Zusammenhalt der evangelischen Gemeinden in Karlsruhe eine vorbildliche Gemeinschaftsleistung. Ein Gegenstück zur Gemeinde in Lahr/Südbaden. Dort lehnten die christlichen Kirchen den Kauf der amerikanischen Kirche ab. Das Ergebnis: Eine zwielichtige Sekte wird die Kirche erwerben. Das haben die Karlsruher mit Erfolg verhindert.

Noch offen ist, welche persönlichen Konsequenzen der Neuerwerb mit sich bringen wird. Die benachbarten evangelischen und katholischen Ge-

Au am Rhein:

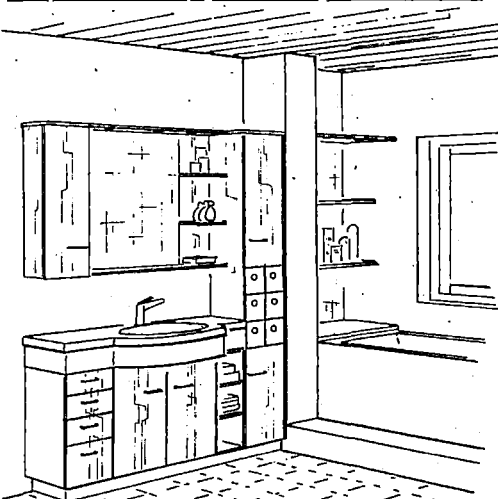


SCHMIDT

Möbelschreinerei der Meisterklasse
...für Ihr maßgenaues Badezimmer,

**Ein Komfort-
 Badezimmer
 ist mehr als
 Wasser,
 Wanne und
 schöne
 Fliesen.
 Viel mehr!**

**Aus Holz,
 dem neuen
 Variocor,
 Spiegeln,
 Glas und
 Metall
 gestalten
 wir Ihr
 neues,
 repräsentatives
 Wohnbad.**

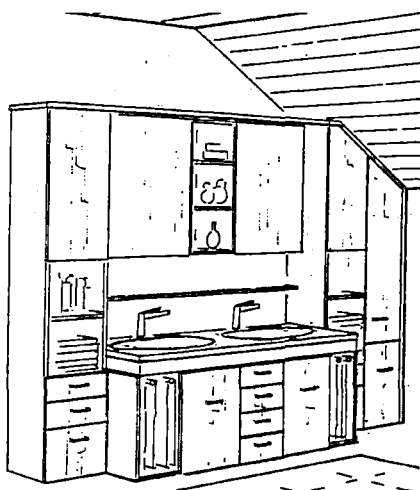


oder für Ihr individuelles Wohnbad.

**Waschtisch
 und Becken
 sind nahtlos
 perfekt aus
 "einem Guß".**

**Und endlich
 bekommen
 Sie genug
 Steckdosen
 und viel mehr
 Stauraum.**

**Gern
 informieren
 wir Sie und
 freuen
 uns auf
 Ihren
 Besuch.**



Alfons Schmidt
Ihr Schreinermeister für das Besondere
Wehrstraße 27 • 76474 Au am Rhein
(07245) Telefon -2373 • Fax -83122

meinden in der West- und Nordweststadt beraten bei den anzustrebenden Lösungen über diese noch offenen Fragen aber mit. Denn angesichts knapper Kassen wird es dort keine neue Pfarrei geben.

Werner-von-Siemens-Schule feierte Geburtstag

Kaum zu glauben, aber schon 40 Jahre besteht die Werner-von-Siemens-Grund- und Hauptschule. Dieser Geburtstag war Anlaß für ein großes Fest. Es ist schon erstaunlich, wie tatkräftig Eltern hier zeitaufwendig mitgemacht haben. Nicht zuletzt spricht dies aber auch für das gute Klima in der Schule. Die derzeitige Rektorin Edda Rößler-Roßbach weiß dies sehr wohl zu schätzen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Schülerhort, den benachbarten Kindergärten, der Realschule sowie dem Humboldt-Gymnasium klappt sehr gut. Solche hervorragenden äußeren Voraussetzungen kommen letztendlich - und das ist das Wichtigste - den Kindern zugute. Die Ausstellung zur Schulgeschichte sollte keine einmalige Sache sein. Vielmehr planen Schule und Eltern, die historische Dokumentation im kommenden Jahr auch als Festschrift herauszugeben.

Noch kein Betreiber für Lebensmittelgeschäft am Heinrich-Köhler-Platz

Immer noch keinen Betreiber hat der ehemalige Lebensmittel-Laden am Heinrich-Köhler-Platz gefunden, der von dem Penny-Markt kurzfristig „über Nacht“ geräumt wurde. Ein breites Angebot an Lebensmitteln wird im Wohnumfeld, darunter viele ältere Leute, sehr vermißt. Das Amt für Wirtschaftsförderung hat sich auf Bitten

der Bürgergemeinschaft intensiv bemüht, einen neuen Ladenbetreiber zu vermitteln. Leider vergeblich. Dies vor allem, weil die Besitzer sich diesbezügliche Hilfe verbeten haben. Wie man hört, soll der Penny-Markt noch bis Ende 1995 einen Vertrag haben. Die umliegenden Geschäfte hatten eine Unterschriftensammlung initiiert, um die Stadtverwaltung auf die fehlende Versorgung aufmerksam zu machen. Es ist nur zu hoffen, daß es hier demnächst wieder einen Lebensmittelladen mit einem breiten Angebot geben wird.

Einen Geschäftsumzug hat es in der Landauer Straße gegeben. Das Friseurgeschäft Schank übernimmt die Räume im Haus gegenüber, wo vormals auch ein Damenfriseurladen (Merz), neben der Stefanien-Apotheke, bestand. Noch unklar war bis Redaktionsschluß, wer jetzt in die freiwerdenden Friseur-Räumlichkeiten Schank einzieht.

Auch auf dem Nordweststadt-Markt gab es eine Veränderung: Metzger Schmid hat sich verabschiedet. Jahrelang hatte er hier mit seinem Verkaufswagen und einem guten Fleisch- sowie Wurstangebot die Warendiversität bereichert. Die Firma Schmid wird sich jedoch in Zukunft nur noch auf den Party-Service spezialisieren. Alle Läden und Verkaufsstände wurden aufgegeben. Das Städtische Marktamt hat jedoch bereits wieder einen Fleischverkäufer gefunden, so daß die Nordweststädter auf frisches Fleisch und Wurst künftig auch auf dem Markt nicht verzichten müssen. Auch der Käsestand wird künftig zusätzlich am Dienstag-Markt anwesend sein und hoffentlich wie alle anderen Marktbesucher reichlich Kunden finden.

Ingrid Kosian

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage
der Firma

**Schmiederer,
Elektrofachbetrieb,** bei.

*Wir bitten unsere Leser
um Beachtung.*

Fronleichnam

An Fronleichnam morgens um 6.00 Uhr trafen sich die Frauen der Frauengemeinschaft St. Konrad zum Gestalten des Altars und Blumentepichs auf dem Walther-Rathenau-Platz. Das Thema eines üppigen Blumentepichs war die Speisung der Vielen. Es wurden die fünf Brote und zwei Fische aus Blumenblättern dargestellt. In der Mitte das Zeichen für Christus. Der Tepich wurde rund ausgeführt, damit die Kommu-



nionkinder ihren Tanz darbieten konnten. Vielen Dank auch denen, die zum Abschluß die Helfer mit Kaffee und Kuchen verwöhnten.

Text: Marianne Reimann

Foto: Herbert Alshut



Amseln auf dem Balkon

Schwalben unterm Dach, das ist normal, aber Amseln auf dem Balkon? Die Familie M. in der Kurt-Schumacher-Straße staunte nicht schlecht, als im Frühjahr ein Amselpaar regelmäßig eine Balkonecke anflug und einen Blumentopf unter einem Knöterichdach als Nistplatz auserkor. Die neuen Untermieter „erpiepten“ sich die Erlaubnis zum Nestbau. Staunend sah der Hausherr, ein gestandener Architekt, zu, wie der gelbschnabelige Amselvater und die unscheinbare Amselfrau ihr immerhin zwanzig Zentimeter großes Nest bauten. Abwechselnd schlepten diese Erde und

Zweige an. Präzise wie ein Hausbau entstand eine heimelige Bleibe, wenn auch auf Zeit. Fünf Eier wurden wochenlang zur Freude der Nachbarn, die diebische Elstern mitverjagten, und der Enkelkinder ausgebrütet. Dann aber begann für die Amselkinder eine harte Fütterungszeit. Die Kleinen sperrten die Schnäbel auf, waren mit Würmern und Fliegen kaum sattzukriegen. Weder stumme Zuschauer noch Kommen und Gehen auf dem Balkon störte das fleißige Pärchen. Und so kam es, wie es kommen mußte: Alle fünf Amselkinder wurden, dank fleißiger Atzung, flügge. Die Akazie nebenan war erstes Flugziel, dann übten die Jungen mit den Amselkinder weitere Strecken. Eines Tages blieb das Nest leer. Adieu Amseln, vielleicht bis zum nächsten Frühjahr?

Text: Ingrid Kosian /

Bild: Mortsiefer

Salon Lang

Damen- und Herren-Friseur

Wiesbadener Straße 22a - Telefon 0721/757173
76185 Karlsruhe

Verregneter Straßenflohmarkt in der Nordweststadt

Basar-Atmosphäre vor der Haustür? Der Straßenflohmarkt in der Nordweststadt lieferte ihn für die interessierte Kundschaft heuer im Juni. Aber ach, war es beim ersten Mal bei 35 Grad im Schatten fast unerträglich schwül und heiß, zogen diesmal dunkle Regenwolken auf. Teilweise verdarben Schauer das Geschäft. Und dabei hatte man im Stadtteil eifrig gesammelt: Spielzeug, Flokati-Teppiche, Fahrradteile, ausgediente Staubsauger, Geschirr, Handwerkszeug, Blumenübertöpfe, Kinderkleidung, Lampen ... Der Kruscht im Angebot war vielfältig. Nur, die

Kundschaft blieb bei dem miesen Wetter aus. Schade, denn Schnäppchen waren zuhauf möglich. Manche Kinder schenkten anderen Kindern ihr ausrangiertes Spielzeug. Andere verkauften für Pfennigbeträge.

Mancher Anbieter tröstete sich und Vorübergehende mit einem Schnäpschen. Vielleicht gibt es im kommenden Jahr dann endlich das ideale Verkaufswetter. Ein Tip zum Schluß auch an die Stadt. Gerade in Wohnstadtteilen wie der Nordweststadt wäre es besser, die Verkaufsstände zu konzentrieren, so etwa entlang von Verkaufsstraßen wie der Landauer oder Stresemannstraße. Man verläuft sich sonst leicht, da nicht im voraus bekannt ist, an welchen Ecken sich die Stände befinden. Trotz aller Widrigkeiten, Spaß hat es gemacht und ins Gespräch gekommen mit der engeren und weiteren Nachbarschaft ist man allemal.

Text und Bilder: Ingrid Kosian

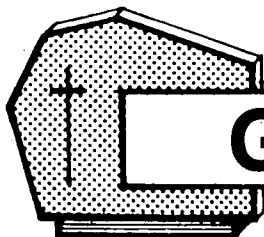
Jetzt Winterkataloge abholen!

Rheinstr. 6, 76185 KARLSRUHE
Telefon 07 21 / 55 09 22
Fax 07 21 / 55 15 76

**Reiseparadies
& Top-Aktiv Reisen GmbH**

I. + E. OBERLE

GDBR · Bildhauer- und Steinmetzmeister i. BIV



GRABMALE

- Vielfältige Gestaltung
- Reichliche Lagerhaltung
- Fachmännische Beratung
- Reparaturen und Zweitschriften

76351 Linkenheim-Hochstetten
Gewerbering 6, Telefon (07247) 4132

76187 Karlsruhe-Knielingen
Heckerstr. 38, Telefon (0721) 552492

Privat: 76676 Graben-Neudorf, Telefon (07255) 5119



Schnäppchen zu Pfennigbeträgen



Orgelclub Karlsruhe e.V.

Im Juni 1995 hatte das Orgelorchester des Orgelclubs Karlsruhe e.V. seinen ersten Auftritt im Wilhelmine-Lübke-Haus in der Nordweststadt. Es herrschte großes Interesse an dieser Veranstaltung.

Die zur Verfügung gestellten Plätze waren gut belegt, was vermuten läßt, daß es den Besuchern gut gefallen hat.

Den Mitgliedern des Orgelorchester hat es Spaß gemacht, vor so einem aufmerksamen Publikum zu spielen. Der Orgelclub Karlsruhe e.V. würde sich über eine Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr freuen.

Zu unseren nächsten Clubabenden laden wir gerne Gäste ein, und zwar am 25. August, 8. September, 22. September, 13. Oktober und 27. Oktober 1995. Müdder

Termine

Bücherbus

Im August macht der Bücherbus Ferien. Ab September können donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Landauer Straße wieder Bücher und Kassetten ausgeliehen werden, und zwar an folgenden Tagen:

September: 7., 14., 21., 28.
Oktober: 5., 12., 19., 26.

Sph

Friedhof Nordwest

„Rund um den Friedhof“ bewegte sich das Gespräch bei einem morgendlichen Stelldichein, zu dem kürzlich Verantwortliche der Stadt, der CDU-Fraktion, des Landschaftsarchitekturbüros Klahn und Singer, der Bürgergemeinschaft und der Pfarreien zusammenkamen. Anlaß hierfür: Bewohner der Nordweststadt, aber auch der angrenzenden Stadtteile, beklagten sich bei der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt, daß sie nicht mehr mit ihren Pkws vor den Friedhofseingang fahren könnten. Die bisher durchgehende Dahner Straße ist nur noch bis zum Hofeingang des Gehöftes zwischen den Friedhofsabschnitten zu erreichen. Viel schwieriger sei es zudem, mit dem Fahrzeug in die Nähe der Eingänge zu gelangen, die zum neuen Teil des jetzt fertiggestellten Friedhofsgeländes führen. In einem Brief an die Stadtverwaltung hatte die Bürgergemeinschaft die Beschwerden gebündelt weitergegeben. Auch die CDU-Stadtratsfraktion hatte einen Antrag an den OB gerichtet, gleichlautend wie der Bürgerverein des Stadtteils, nach Möglichkeiten zu suchen, daß Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer der Zugang erleichtert werde. Gemeinsam berieten Gartenbaudirektor Horst Schmidt, der Leiter des Friedhofs- und Bestattungsamtes, Eckbert Römel, vom Vorstand der Bürgergemeinschaft Herbert Alshut, Altstadträtin und Friedhofspflegerin Ingrid Kosian und Gunther Spathelf, die CDU-Stadträte Robert Mürb und Heinz Vogel sowie Pfarrer Hans-Gerd Krabbe von der Jakobusgemeinde, nebst dem Landschaftsarchitekten Singer, wie hier Abhilfe geschaffen werden könne.

**Linsen im
4-Wochen-Takt !**

Für DM **39,-**
incl. MwSt.

bei Optik Keller!

76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 68, Tel. 07 21 / 56 60 10

Optik

O.K.

Keller

*Informieren,
beraten und anpassen,
alles rund um die
Contactlinse
... das ist eben O.K.*

Man war sich einig, daß die Beschwerden ernst genommen werden sollten. So könnten z. B. einige der Parkplätze entlang der Hertzstraße gegenüber dem neuen Friedhofsteil für behinderte Besucher reserviert werden. Ebenso will man einen direkteren Wegzugang zu einem der Friedhofseingänge legen. Nicht befreunden konnte sich die Gruppe mit einem zusätzlichen Parkplatz beim neuen Friedhof. Das würde das Gesamtbild nur verschandeln, lauteten die Gegenargumente. Allerdings war man sich im klaren, daß es vor allem für Rollstuhlfahrer etwas mühselig sein wird, die leichte Anhöhe zu überwinden.

Ein weiteres Anliegen der Bürgergemeinschaft ist es, in der Nachbarschaft der Aussegnungshalle ein Gebäude zu errichten, in dem ein Friedhofsgärtner ein Blumengeschäft betreibt. Gartenbaudirektor Schmidt bestätigte, daß im Bebauungsplan so etwas vorgesehen sei. Da durch zwei große Friedhöfe jetzt Bedarf bestünde, sollte die Stadt sich dafür einsetzen, so die Meinung der Runde.



Im übrigen ist der zweite Bauabschnitt des Nordwestfriedhofs fast fertig. Die Außenanlagen (siehe auch obiges Bild) sind weitgehend gerichtet. Es fehlen noch Bänke, die aber noch kommen sollen, wie Friedhofsamtsleiter Römelt und Direktor Schmidt versprochen. Die offizielle Übergabe des neuen Friedhofsteils geschieht im September 1995.

Text: Ingrid Kosian

Foto: Gunther Spathelf

Die 40er Jahre

Ein Karlsruher Jahrzehnt in Bildern

Als vor zwei Jahren im Karlsruher G.-Braun-Verlag der Bildband „Die 50er Jahre - ein Karlsruher Jahrzehnt in Bildern“ herausgegeben wur-

demeter

biologisch-dynamischer Gemüseanbau

Gärtnerei Vögele

Herrgottstraße 9

76706 Dettenheim-Rußheim

Telefon & Fax 072 55 / 21 85

fernseh buser

HIFI · VIDEO · TV · MEISTERBETRIEB

Ihr Fachmann

**in Sachen Kabelanschluß
und Satellitenanlagen**

- Rufen Sie uns einfach an -

Verkauf und Werkstatt: Kirchfeldstraße 72

76149 Karlsruhe · Tel. 07 21 / 70 57 18

Malerfachbetrieb

Torsten SCHENKEL

Wir führen aus:

Sämtliche Maler- und
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern
von PVC- und Teppichböden

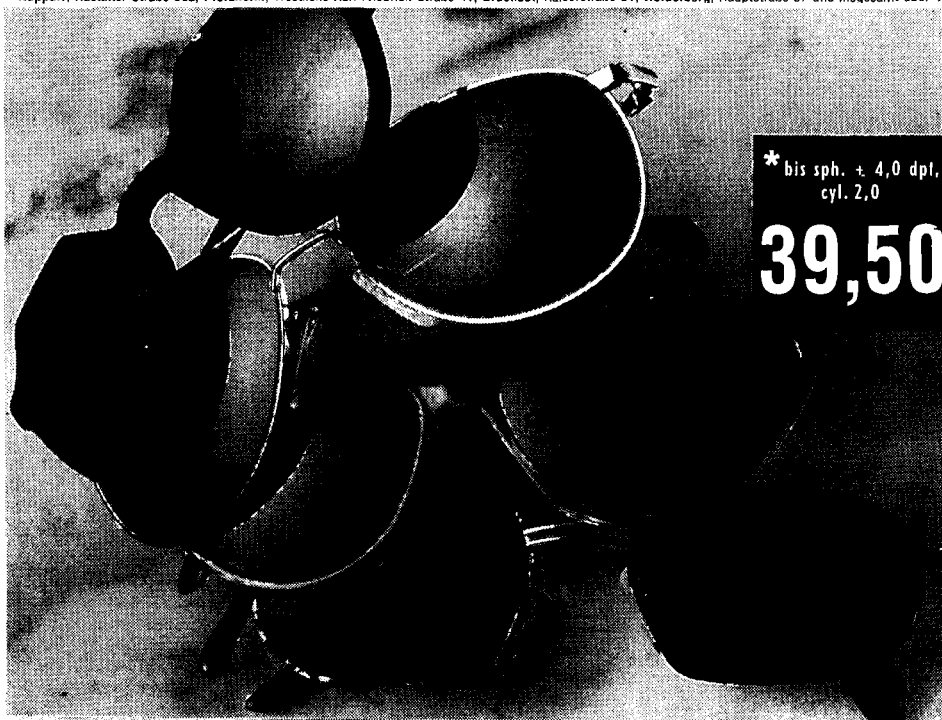
Wir helfen beim

Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe · Schulstraße 8a

Telefon 07 21 / 56 35 90

Auf dieses Angebot sollten Sie mal einen Blick werfen. Denn Apollo-optik bietet Ihnen einen guten Preis: Sonnengläser (Einstärken-Mineral, 75 % braun, ø70) in Ihrer Stärke* für nur Dm 39,50. Und schöne Fassungen bereits ab DM 20. Sie finden Apollo-optik 4x in Karlsruhe, Kaiserstraße 177, im Wertkauf-Center, Nordweststadt, Landauer Straße 8; Ruppurr, Rastatter Straße 66a; Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Straße 41; Bruchsal, Kaiserstraße 81; Heidelberg, Hauptstraße 57 und insgesamt über 180x in Deutschland.



* bis sph. $\pm$ 4,0 dpt,
cyl. 2,0

39,50

Apollo hat die Sonnenschutzgläser in Ihrer Stärke*.

*Apollo*optik
Sieht gut für Sie aus.

de, war es noch ungewiß, ob diese Dokumentation ein Erfolg werden würde und ein Nachfolgebildband erscheinen könne. Genügend Bildmaterial des verstorbenen Fotografen Horst Schlesiger stand zur Verfügung. Der Erfolg dieses Bandes und seines im vergangenen Jahr erschienenen Nachfolgers „Die 60er Jahre“ haben den Verlag zur Fortführung dieser Reihe ermutigt. Vor einiger Zeit wurde der neue Bildband „Die 40er Jahre“ der Presse und auch der Redaktion der „Nordweststadtzeitung“ im Medienhaus G. Braun vorgestellt, fürwahr ein höchst interessantes Zeitalter, aber auch ein brisantes Thema. Genau 50 Jahre nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs werden die Erinnerungen an dieses Jahrzehnt wiedererweckt. Mit Jubel hatte es begonnen, etwa mit der Rückkehr der Soldaten aus dem siegreichen Frankreichfeldzug. Bald aber folgen die Bilder über die verheerenden Folgen der Luftangriffe von 1942 und gegen Kriegsende das Chaos nach der völligen Niederlage und dem Einmarsch der alliierten Truppen. Dann der Wille zum Weiterleben, die Trümmerbeseitigung, mit aus heutiger Sicht primitivsten Mitteln, zaghaft beginnender Wiederaufbau und Hoffnung in den Gesichtern eines jungen Paares mit Kinderwagen vor einem Trümmerhaufen. Die hervorragenden, erstmals veröffentlichten Bilder stammen diesmal zum allergrößten Teil aus dem Nachlaß des verstorbenen Berufsfotografen Erich Bauer, der neben den Zeitdokumenten immer wieder Menschen in den verschiedensten, oft auch traurigen Situationen beobachtet und gefühlvoll mit der Kamera eingefangen hat. Auch dieser Band ist in gewohnter Weise von dem angesehenen Journalisten Josef Werner kommentiert, der dieses Dezenium mit seinen Licht- und vielen Schattenseiten behutsam, aber ungeschminkt in Erinnerung ruft. „Die Geschehnisse der 40er Jahre“, schreibt er eingangs, „sind von so großer Unvergleichbarkeit, daß es einigen Mutes bedarf, sie in einen berichtenden Verbund zu bringen.“ Er hat diesen Mut aufgebracht, und es ist ihm trefflich gelungen. Die Neuerscheinung kostet 38 DM. Wer die Zeit selbst miterlebt hat, wird viele Erinnerungen finden, vielleicht auch traurige, deren Wunden die Zeit geheilt haben mag. Den jüngeren Generationen und den vielen Neubürgern unserer Stadt wird hier ein Anschauungsmaterial geboten, das anhand von uns allen bekannten Plätzen und Stätten die Sinnlosigkeit von Völkerhaß und

Alfred Braun jr.

Seit über 40 Jahren



**Blecherei
Sanitär- und
Heizungs-Technik**

**76187 Karlsruhe
Hardenburgweg 4
Telefon 7 43 92**

ELEKTRO BEYER GmbH

Geschäftsführer Hans Dieter Beyer

Stark- und
Schwachstrom-Anlagen
Antennenbau
Hausinstallation
für Kabelfernsehen
Nachstromspeicher-Heizung
Küchen-Einrichtungen

**76187 Karlsruhe - Limburgweg 7
Telefon (07 21) 7 49 65**

MALER-MEISTER ALSHUT

Im Husarenlager 10
Telefon 59 09 63

Fassadenschutz nach Maß

Gerüststellung
Reinigung
Anstrich
Putzbeschichtung
Wärmedämmung

Sämtliche Maler- und
Bodenbelagsarbeiten
aus einer Hand



ALSHUT = FARBIGE MEISTERLEISTUNGEN VON A-Z.

Völkermord aufzeigt und den unbeugsamen Willen jener Generation zu Wiederaufbau und friedlichem Weiterleben dokumentiert.

Übrigens: Wer nach dieser Lektüre und Bildbetrachtung tieferes Interesse an den dramatischen Ereignissen vor genau 50 Jahren gefunden hat, der kann sich umfassend informieren in dem Buch „Karlsruhe 1945“, das Josef Werner im Auftrag der Stadt Karlsruhe verfaßt hat. Es ist ebenfalls bei G. Braun zum Preis von 39 DM erschienen. Die fesselnd geschriebene, mit viel Akribie recherchierte Chronik des Geschehens in und um Karlsruhe in diesem denkwürdigen Jahr ist ebenfalls bebildert und enthält eine Menge von Zeitdokumenten.

Hans-J. Seipel

In Umweltfragen ehrenamtlich unterwegs: Die WUBs!

„Muß ich trotz Kompostierung eine Biotonne nehmen?“ fragten besorgt die Nordweststädter, die befürchten, zur Übernahme einer Biotonne

verpflichtet zu werden, wenn diese 1996 eingeführt wird.

Anlaß zu solchen Fragen bot sich Mitte Mai 1995 auf dem Walter-Rathenau-Platz, als das Umweltamt und seine Wohnumfeldberater (WUB) zum Komposttag einluden.

Geboten war nicht nur die kostenlose Abgabe von Kompost, sondern auch eine Pflanzaktion sowie eine Malecke für Kinder. Denn schon die Kinder sollen lernen, daß aus Garten- und Bioabfällen wertvoller Kompost gewonnen werden kann. Und so wurden denn auch begeistert die Tagetes-Pflänzchen mit Kompost in die verrottbaren Töpfe gepflanzt.

In der Zwischenzeit konnte manch Erwachsener nach Hause eilen, um mit einem stabilen Behälter zurückzukehren und Kompost mitzunehmen. Doch nicht nur die Kinder sollten bei dieser Aktion angesprochen werden. Auch wenn viele Nordweststädter bereits seit Jahren selbst kompostieren, konnten sie zum Thema Kompost Fragen stellen: Können größere Mengen Grünabschnitt bedenkenlos auf den Kompost? Wohin mit Unkraut oder Südfrüchten? In welchem Verhältnis sollten Kompost und Erde gemischt werden? Diese und noch viel mehr Fragen wurden an



Locken & Wellen

Farbe & Strähnen

Schutz & Vitalität



*Ihr Friseur-Salon Am Heinrich-Höckler-Platz
Inh. Heidi Hirt
76187 Karlsruhe - Telefon 07 21 / 75 35 25*



Wir ändern und reparieren

– Schnell, gut und preiswert –

Änderungsarbeiten nehmen wir jederzeit an.

Annahmestelle für chem. Reinigung und Wäscherei

Schneiderei Elena Telefon 75 52 31

Landauer Straße 3, 76185 Karlsruhe (Nordweststadt)

sämtliche Damen- und Herrenoberbekleidung
Leder und Pelze
aller Art

die WUBs gestellt, und Lektüre zum (Nach)lesen konnte jeder mit nach Hause nehmen. Sehr beliebt war auch der Tonnenkomposter, der bei Abholung kostenlos von der Stadt abgegeben wird.

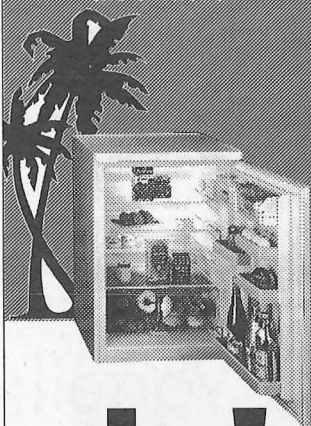


Und kaum einer dürfte dabei gewußt haben, daß es in der Nordweststadt Wohnumfeldberater (Ingeborg Heldrich, Dr. Hans-Peter Ewinger und A. Ewinger) gibt. Das sind Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich in Umweltfragen als Mittler zwischen den Bürgern ihres jeweiligen Stadtteils und der Verwaltung fungieren. Durch Aktionen wie den Komposttag fördern die WUBs aktiv die Umweltveranstaltungen der Stadt und helfen damit, den Gedanken zu übermitteln, daß nur konkretes eigenes Handeln unserer Umwelt zugutekommt.

So geben sie beispielsweise Tips, wenn es um umweltfreundliches Einkaufen geht, oder klären über die Umweltverträglichkeit von Putz- und Waschmitteln auf. Ferner beraten sie die Mitbürger bei Abfallfragen. Die erforderlichen Kenntnisse erwerben sich die WUBs in einem vom Umweltamt durchgeführten Grundlehrgang von 32 Stunden und laufenden Fortbildungsveranstaltungen.

Wer übrigens Interesse an einer kostenlosen Ausbildung zum WUB hat, die nicht zu einer späteren aktiven Mitarbeit verpflichtet, der kann

"Gibt's Kühlgeräte,
die einfach
sparsamer sind
als andere?"



Ja!

Von Bosch.

**Der neue KTR 1670
economic mit
extrastarker Isolierung
für weniger
Energieverbrauch.**

BOSCH

DM 899,-

**Karrer & Barth
und Partner GmbH**

Kußmaulstraße 13
(Nahe Städt. Klinikum)
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/97184 00, Fax 97184 10
Verkauf samstags geöffnet

Hermann Frank

Fliesenlegermeister



FLIESEN
PLATTEN



Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 75 25 94

FLEUROP-Dienst

in nah und fern

Blumen-Braun

Lerchenstraße 1
Telefon (07 21) 55 38 76
76185 Karlsruhe-Mühlburg

EIGENE GÄRTNEREI

Ihr Vorteil: Volkswagen.

Bis zu 3000 Mark für Gebrauchte
ohne KAT.

Ab sofort nehmen wir jeden Gebrauchten
ohne KAT für bis zu 3000 Mark in Zahlung.
Vorausgesetzt, das Auto ist mindestens drei
Monate auf Sie zugelassen, und Sie kaufen
einen neuen Polo, Golf, Golf Cabrio, Vento
oder Passat. Das schont die Umwelt und
Ihren Geldbeutel. So einfach ist das. 

Jetzt bei uns:



Autohaus
beck 

76185 Karlsruhe Tel. 7 48 00
Daimlerstr. 45 Fax 75 83 92

Ihr Autoprofi in der Nordweststadt



beim Umweltamt in Karlsruhe, Adlerstraße 20a,
Telefon 133-3114 oder -1002 (Umwelttelefon),
nähere Informationen erhalten.

Die drei Nordweststadt-WUBs würden sich je-
derzeit über Unterstützung freuen.

Ingeborg Heldrich

Sardinien

Sardinien ist die zweitgrößte Insel Italiens mit
ca. 1,6 Mio. Einwohnern und auch für viele
Karlsruher erklärtes Urlaubsziel.

Abseits der Touristenzentren und -küsten, z.B.
der Costa Smeralda, ist sehr viel Not anzutreffen.
Diese verbindet sich auch mit dem aus dem
griechischen stammenden Namen Thalassämie.
Es handelt sich dabei um eine erbliche Form der
Blutarmut (auch Anämie genannt) vor allem bei
Völkern des Mittelmeerraumes.

Ausgang der Krankheit ist ein gestörter Aufbau
der roten Blutkörperchen (als Träger des lebens-
wichtigen Sauerstoffs), die bei den Thalassämie-
Kranken anstelle einer normalen Lebensdauer

von 120 Tagen nur eine von 30 bis 40 Tagen haben.

Die Kinder verfallen, werden teilnahmslos und ersticken innerlich. Die Lebenserwartung beträgt ohne medizinische Betreuung drei Jahre. Durch monatliche Bluttransfusionen und zusätzliche Mittel gegen Eisenablagerungen können Betroffene 30 Jahre alt werden. Es ist eine Therapie, die trotz Entfernung der Milz Knochenverformungen nicht ausschließt.

Eine völlige Heilung ist nur durch eine Knochenmarktransplantation möglich.

Schon seit 1976 versucht die Deutsche Luftwaffe mit Geld- und Sachspenden über den Luftwaffenbildungsplatz Decimomannu zu helfen. Jetzt hat sich in Karlsruhe der Verein „Deutsche Thalassämie-Hilfe“ gegründet im Kommando der 1. Luftwaffendivision. Vorsitzender des neuen Vereins ist Jürgen Beith, Oberstleutnant und Sprecher der 1. Luftwaffendivision. „Wir müssen keine Mark für Verwaltungskosten und dergleichen ausgeben. Jeder Betrag und jede Spende kommt den Bedürftigen in voller Höhe zugute“, so Jürgen Beith. „Die Bundeswehr übernimmt diese Kosten“, ergänzt Heike Nowack, die als langjährig aktiv tätige Frau das Elend auf dieser Mittelmeerinsel kennt und jetzt für den Verein als Sozialreferentin tätig ist.

International renommierte Triathleten und Extremradfahrer haben sich für die Thalassämie-Hilfe engagiert und in einer Rekordzeit von 60 Stunden eine Strecke von 1.500 km von Flensburg (Abfahrt 14. Juli, 0.00 Uhr) nach Oberstdorf (Ankunft 16. Juli, gegen 16 Uhr) zurückgelegt. Die Fahrtstrecke führte u. a. über Braunschweig, Kassel, Frankfurt/M., Karlsruhe, Stuttgart, Kempten.

Spendenkonto des neuen Vereins:

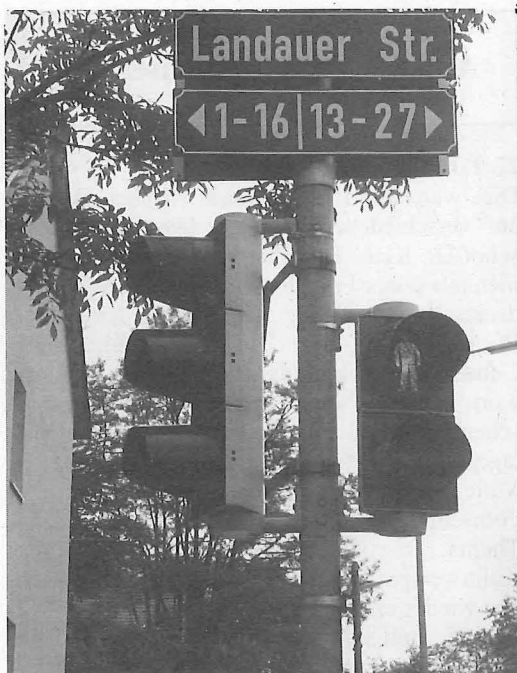
Sparkasse Karlsruhe,

BLZ 66050101, Konto-Nr. 10420180.

Ernst E. Mortsiefer

Richtungsweisend ...

... wenn auch nicht alle Hauszugänge der Landauer Straße postalisch zu dieser Straße gehören. Die ungeraden Hausnummern befinden sich südlich der Straße und beginnen erst nach dem Maxburgweg.



Für Ortskundige ein nettes Spiel, da einige Hausnummern offenbar verlorengegangen sind.

Text und Foto: Ernst E. Mortsiefer

Bürgernahe Stadtverwaltung

Das Dienstleistungsunternehmen Stadt will sich künftig noch stärker an den Bedürfnissen seiner Kunden orientieren: Bürgernahe heißt das Stichwort. Deshalb bietet die Stadtverwaltung jetzt an drei zentral gelegenen Stellen besondere Serviceleistungen an. Bei der Polizeibehörde (Kaiserallee 8 und Durlacher Allee 58) sowie im Stadtamt Durlach können Bürger nun verlorengegangene und gestohlene Papiere (Reisepaß, Personalausweis oder Führerschein) an einer Stelle beantragen und abholen. Gleich mitnehmen können sie zum Beispiel unter anderem den Ersatz für „verbummelte“ Kfz-Scheine sowie internationale oder vorläufige Führerscheine und Kinderausweise. Das spart Wege und Wartezeiten - bislang erhielten Karlsruherinnen und Karlsruher ihre Papiere an verschiedenen Orten. Wenn sich das Konzept bewährt, überlegt sich die Stadt, weitere Servicestationen einzurichten.

PIA

Aus der Jakobusgemeinde

25 Jahre Jakobus-Kirche

Dies war Grund genug, unser Kirchenjubiläum auf verschiedene Weise zu feiern. Landesbischof Dr. Klaus Engelhardt überbrachte zusammen mit seiner Frau die Glückwünsche der Landeskirche und predigte in unserer Kirche am Pfingstsonntag (4. Juni). In einer anschließenden Gemeindeversammlung stand er Rede und Antwort. Dieser schöne Tag fand seinen harmonischen Abschluß mit einem gemeinsamen Mittagessen im Diakonissenhaus Bethlehem.

Mitte Juni sprach der ehemalige Rundfunk- und Fernsehpfarrer Johannes Kuhn aus Stuttgart zum Thema: „Bewußt leben in einer hektischen Zeit.“ Kuhn versprach vor einer großen Zuhörerschar, uns wieder einmal zu besuchen.

Am 25. Juni feierten wir unser Gemeindefest, erstmals zusammen mit dem Bethlehem-Kindergarten auf dem Gelände des Diakonissenhauses. Motto: „Wir wollen alle fröhlich sein!“ Es war ein rundum gelungenes fröhliches Fest, alles stimmte! Was Gemeinde ist, konnte an diesem Tag wohl jeder entdecken und spüren!

25 Jahre Singkreis

Beim Gemeindefest vor 25 Jahren wurde unser Singkreis ins Leben gerufen, Wolfgang Tute war erster Chorleiter, ihm folgten Mechthild Seitz und Thomas Nierlin. Seit Januar 1995 dirigiert Dr. Udo Weese.

Mitte Juli dankte in der „Abendmusik“ Pfarrer Krabbe jedem Singkreis-Mitglied mit einer roten Rose und ehrte die Eheleute Frisch und Mohr sowie die Frauen Höger und Schuon für ihr 25jähriges Singen und Frau Sonnabend für 40jähriges Singen im Kirchenchor!

„Klein, aber fein“ - sagt man im Blick auf unseren Singkreis, und „eine nette Gemeinschaft“! Daß dies so bleibt und daß weitere Personen zu unserem Singkreis dazufinden, dies wünschen wir uns alle!

Kindergarten

Der Kindergarten Bethlehem wird mit Wirkung vom 1. September 1995 an vom Diakonissenhaus Bethlehem an die Kirchengemeinde Karlsruhe übergeben und fällt damit in die Zuständigkeit unserer Pfarrei. Wir freuen uns auf Schwester Karin Schipper (Leiterin) sowie auf Petra Caller und Daniela Lippert (Gruppenleiterinnen) - und auf die neuen Mitarbeiterinnen: Renate Föller (Erzieherin), Eva Potrzebski (Anerkennungspraktikantin) und Jutta Richter (Vorpraktikantin).

Ältestenwahlen

Der Gemeindevorstand hat sich Mitte Juni konstituiert zur Vorbereitung der Ältestenwahlen und bittet die Gemeinde um Kandidatenvorschläge für dieses wichtige Ehrenamt in unserer Gemeinde. Wer im Leitungskreis unserer Gemeinde mitwirken sollte, darüber können Sie mitentscheiden! Nutzen Sie diese Chance, halten Sie Ausschau nach geeigneten Kandidaten und machen Sie Ihre Vorschläge! Wahlvorschlagslisten gibt es im Gemeindezentrum und im Pfarramt.

Aus unserem Terminkalender

Am 27. August wird Bishop William Moses aus Coimbatore in Südindien in unserem Gottesdienst die Predigt halten. Er kommt unter anderem nach Pforzheim, um die kirchliche Partnerschaft zwischen dem Kirchenbezirk Pforzheim-Stadt und der Diözese Coimbatore auszubauen und zu vertiefen - und lädt auch unsere Gemeinde zur Partnerschaft ein.

Die Sauna im "Wilhelmine-Lübke-Haus"

NORDWESTBAD

Inhaber Matthias Fischer

TRIERER STRASSE 2 · TELEFON (07 21) 7 44 04
76187 KARLSRUHE

Montagvormittags geschlossen · Gute Parkmöglichkeit
Ihre Fam. Matthias Fischer und Team

ÖFFNUNGSZEITEN SAUNA:

Sanarium für Damen:

Mi 14.00 - 21.00 Uhr

Fr. 16.30 - 21.00 Uhr

Sauna Damen:

Fr. 14.00 - 16.30 Uhr

Sauna Herren:

Do 14.00 - 21.00 Uhr

Sa 9.00 - 19.00 Uhr

Familien:

Mo 15.00 - 21.00 Uhr

Gemeinschaftssauna:

Di 14.00 - 21.00 Uhr

3. September: Gottesdienst mit der Musikgruppe „Shalom-Friends“.

10. September: Gottesdienst mit Mitgliedern vom „Gideon-Bund“.

„Mutiger bekennen, fröhlicher glauben?“

Unter dieser Frage steht unser nächster Gemein-deabend am 12. Oktober, 20 Uhr. Kirchenrat Hans Maaß spricht zu dieser Frage anlässlich „50 Jahre Stuttgarter Schulderklärung“.

Hans-Gerd Krabbe

Aus der Petrusgemeinde

Aus der Zeit vor den Ferien gibt es noch nicht viel zu berichten, da bei Redaktionsschluß Anfang Juli die meisten Aktivitäten (Feste) erst vor uns lagen.

Im Juli begann der Konfirmandenunterricht für die 22 Jugendlichen aus unserer Gemeinde, die im Mai 1996 konfirmiert werden.

Am 17. September 1995 werden sie im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Am 1. Oktober 1995 feiern wir, wie immer, den Erntedank mit einem Gottesdienst für Erwachsene und Kinder.

Heidi Hermann

Aus der Pfarrei St. Konrad/St. Matthias

Zum Ende des Schuljahres verabschiedeten wir Beate Lamminger, die seit August 1992 bei uns tätig war. Wir bedanken uns bei ihr für ihre Einsatzfreude und engagierte Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft und ihr Weiterstudium alles Gute und Gottes Segen. Die Nachfolge wird nach den Sommerferien von Anke Haas übernommen.

Wir bedanken uns bei Kaplan Andreas Müller, der unseren Pfarrer Stern im Juni/Juli für drei Wochen während dessen Fortbildung anlässlich seines zehnjährigen Priesterjubiläums vertreten hat.

Auf Wunsch und Anregung von Lilli Kranz, die jahrelang den Blumenschmuck in der St.-Konrad-Kirche besorgt hat und die am 15. Juli ihren

“Hardtwaldklausen”

Familie Ewald

Kesselbergweg 5, Tel. 75 48 18

Empfiehl gutbürgerliche Küche,
Qualitätsweine

Im Ausschank: Hoepfner Bier

• Samstag Ruhetag

Nebenzimmer für ca. 20 Personen



Michael Roth
Elektrische Anlagen

Hambacher Straße 18
76187 Karlsruhe
Telefon 0721/71190
Telefax 0721/751586

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Telefon und Sprechanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte
- Kundendienst

**HAMMER+
HELBLING**

HAUSRAT & GESCHENKARTIKEL
EISENWAREN, WERKZEUGE
& BAUBESCHLÄGE
GARTENBEDARF

Ihr Fachgeschäft
in der Kaiserstraße.
Seit 1809

Mit der bekannt großen Auswahl
und der fachlichen Beratung!

Kaiserstraße 167 • 76133 Karlsruhe

80. Geburtstag feiern durfte, gestaltete das Altenwerk einen Gottesdienst für alle Gemeindeglieder, die in diesem Jahr 80 Jahre alt werden oder wurden mit anschließendem kleinem „Geburtstagsempfang“ im Kleinen Saal.

Herzliche Einladung zum Besuch unseres Pfarrfestes am 24. September '95 geht an alle Bewohner der Nordweststadt. Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Im Anschluß daran gibt es Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Für ein unterhaltsames Programm am Nachmittag ist gesorgt. Es würde uns freuen, wenn wir für dieses Fest zahlreiche Kuchen- und Salatspenden erhalten würden.

Hans-Peter Grimm

Frauengemeinschaft St. Konrad

Der Ausflug zu den Geroldsauer Wasserfällen und der Besuch des Klosters Lichtenthal war als kleines Dankeschön gedacht für die vielen fleißigen Frauen der Bastelgruppe, die seit vielen Jahren die Unterstützung Bedürftiger in Lateinamerika, Afrika, im Kinderkrankenhaus Bethlehem und in verschiedenen Katastrophengebieten sowie Anschaffungen in unserer Gemeinde ermöglichen.

Marianne Reimann hielt einen Vortrag mit dem Thema „Da berühren sich Himmel und Erde“ - eine Erklärung der sieben Sakramente in Wort und Zeichen, der uns diese Glaubensinhalte näherbrachte.

Die Radtour durch den Hardtwald fand bei „Kaiserwetter“ statt, verstärkt durch unsere „Urlaubsvertretung“ Kaplan Müller.

Mitte Juli '95 sortierten wir Briefumschläge „sackweise“, um die Arbeit der in den Bodelschwinghschen Anstalten lebenden Behinderten zu unterstützen.

Nach der wohlverdienten Sommerpause treffen wir uns wieder beim Handarbeitsnachmittag am 7. September '95 um 15 Uhr im kleinen Saal von St. Konrad. Wer Lust hat, in geselliger Runde zu stricken, häkeln, sticken, nähen, basteln oder sich einfach mit Gleichgesinnten zu unterhalten, ist herzlich eingeladen.

Unser Jahresausflug 1995 führt nach Walldürn, Amorbach, Erbach mit Besuch der Tropfsteinhöhlen, Michelstadt (am Mittwoch, dem 20. September). Abfahrt 7.50 Uhr vor St. Matthias und um 8.00 Uhr vor St. Konrad. Gäste sind herzlich willkommen. Nähere Infos und Anmeldung bei Monika Gentil, Tel. 752396, oder im Pfarrbüro.

Monika Gentil

Sommerfest der Werner-von-Siemens-Schule

Mit einem bunten Sommerfest feierte die Werner-von-Siemens-Schule ihr 40jähriges Bestehen.

Das Fest wurde Mitte Juli in einer unterhaltsamen und abwechslungsreichen Feier in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste in der Aula eröffnet. Herzlich begrüßt wurden Bürgermeister Heinz Fenrich, Herbert Alshut, Karl Ott und Gunther Spathelf von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Herr Weingärtner von der Firma Siemens, Herr Schulamtsdirektor Goerke sowie Frau Oberin Exner vom Haus Bethlehem und die Pfarrer der Nordweststadt, Dr. Friederike Rupprecht und Hans-Gerd Krabbe. Auch zahlreiche Rektoren waren erschienen, aus der Nachbarschaft Oberstudiendirektor Berthold Schäufele, Günter Wolf und Dietmar Eyring. Die Schule freute sich besonders über die Anwesenheit vieler ehemaliger Lehrer, Rektoren und Schüler, die interessiert die Historie der Schule verfolgen.



Kinder der ersten und zweiten Klasse gratulierten mit ihren selbstgebastelten, bunten Sommerstagsstecken nach altem Brauch. Mit einem reichhaltigen und vielseitigen Programm gestaltete sich ein herrlicher Sommertag für unsere Kinder sehr kurzweilig. Bei strahlendem Sonnenschein war mit Stelzenlauf, Kettcar-Rennen, Flaschenangeln, Dosenwerfen, Hüpfen im airtramp, Tänzchen und vielem mehr fast alles geboten, was Spaß macht.

In der Gymnastikhalle gab der ehemalige Vizepräsident der Europäischen Boxsportunion, Birkle, mit Boxern der KSC-Staffel einen ein-



drucksvollen Einblick in die Welt des Boxsports. Eine historische Dokumentation von der Entwicklung der Schule ergänzte das Programm. Nicht wenige Besucher konnten wertvolle Preise aus der reichhaltigen Tombola nach Hause tragen.

Für die Bewirtung hatten wieder einmal viele fleißige Elternhände des Fördervereins bestens gesorgt.

Mit schwungvollen Rhythmen und Melodien unterhielt die Musik-AG unter ihrer bewährten Leitung.

Allen Helfern und Spender, auch den großzügigen Firmen für ihre Unterstützung, ein herzliches Dankeschön!

Text: Edda Rößler-Roßbach

Fotos: Gunther Spathelf

Rennbuckel-Realschule

Kreismeister im Fußball

In der Wettkampfkategorie IV (Jahrgang 1982-84) wurde die Mannschaft der Rennbuckel-Realschule mit den Spielern St. Adam, P. Christ, B. Duntz, H. Genc, D. Grünberger, Chr. Jula, R. Steimel, Chr. Velz, A. Vornier, A. Weber, St. Wehr, D. Weiskopf, unter der Leitung von Sportlehrer G. Oetzel Kreismeister im Fußball.

In der Vorrunde setzte sich die Mannschaft ohne Punktverlust gegen die Mannschaften des Helmholtz-Gymnasiums mit 3:2, der Europaschule mit 3:0, der Ernst-Reuter-Schule mit 2:1 und der Draisschule mit 8:0 Toren souverän durch.



In der Endrunde, an der die beiden Gruppensieger der Stadtrunde und der Sieger der Kreise Pfinztal und Ettlingen teilnahmen, mußte man in Berghausen gegen die Mannschaft der Realschule Pfinztal antreten. Das Spiel wurde nach spannendem Verlauf und gutem kämpferischen Einsatz mit 4:2 Toren gewonnen. Der Sieg im zweiten Spiel gegen die Gutenbergschule mit 5:8 bedeutete gleichzeitig die Kreismeisterschaft für die Mannschaft der Rennbuckel-Realschule. Herzlichen Glückwunsch!

Zwölf Jahre Partnerschaft mit Plémet in Frankreich

Im Mai dieses Jahres startete zum zwölften Mal eine Gruppe der Rennbuckel-Realschule zum Schüleraustausch nach Plémet in der Bretagne. Zum Auftakt der Reise erkundeten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen drei Tage lang Paris. Danach wurde es ernst. In Plémet warteten die französischen Familien, um ihre deutschen Gäste in Empfang zu nehmen. Jetzt mußte jeder auf sich allein gestellt seine Französischkenntnisse erproben. Und siehe da: Auch mit wenigen Worten konnte man sich verständigen - die herzliche Aufnahme in den französischen Familien erleichterte außerdem den Einstieg. Natürlich mußten die deutschen Gäste auch einmal selbst

erleben, wie lange die französischen Schultage dauern. Ein umfangreiches Freizeit- und Besichtigungsprogramm sorgte jedoch für viel Abwechslung. Das hochsommerliche Wetter tat ein übriges, um die Bretagne von ihrer besten Seite kennenzulernen. Daß es beim Abschied etliche Tränen gab, war - wie immer - ein Zeichen dafür, wie schwer die Trennung fällt. Merci beaucoup an unsere französischen Freunde für den herzlichen Empfang. Wolfgang Oestreicher-Günther

Humboldt-Gymnasium Karlsruhe

Unsere Amis gehen - ein Rückblick zum Abschied

Es waren schon eine ganze Menge gemeinsamer Aktivitäten, die seit Beginn der siebziger Jahre zwischen dem Humboldt-Gymnasium Karlsruhe und „seinen Amis“ stattgefunden haben. Die Palette reicht vom Besuch der MP-Station, der

Boy Scouts, Diskussionsnachmittagen mit den verschiedenen Standortkommandeuren, Sportveranstaltungen, Theaterbesuchen, regelmäßigem Besuch der Library und Einsetzen für deren Erhalt über gegenseitigen Besuch von Schulklassen, Schulfesten, Straßenbahn- und Bootsfahrten bis hin zum gelegentlichen Ausleihen des großen Dunkbottichs bei Abistreichen. Vertreter der unterschiedlichsten ethnischen Gruppen bis hin zu „waschechten“ Sioux und Apachen standen immer wieder in Klassenzimmern, um unsere Schüler zu informieren. Ganz herzlichen Dank an Youth Service und vor allem Public Affairs, Jacky Hoffner, Mr. Connors und Frau Strasser, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten.

Je näher der Zeitpunkt des Abschiednehmens rückte, desto herzlicher und intensiver wurden die Kontakte: Zu unserem Schuljubiläum im September 1994 beehrten uns Standortkommandeur Finley mit Gattin sowie der Schulleiter der Highschool, Mr. Tom, mit Konrektorin Roman. Unser Orchester spielte im November des vergangenen Jahres in der Highschool, Highschool students kochten zusammen mit Carolina vom

Philipp Schank Friseursalon

Ab 22. August in neuen Räumen
Landauer Straße 2
(neben Stefanie-Apotheke)



Unser Team, Philipp und Rita Schank, Ursula Merklinger, Manuela Fischer und Aynur Yayla,
freut sich auf Ihren Besuch.

Wir bitten um Voranmeldung unter Telefon 7 42 27

Youth Service und der Klasse 9a am Weihnachtsmarkt mexikanische Spezialitäten, etwa 28 Kids besuchten uns mit ihrer Lehrerin, Frau Bohnert, im Februar, und die Klasse 9a trat im Mai den Gegenbesuch an. Schüler der 8c informierten sich in der Highschool-Bibliothek über cheerleading; auch ein gemeinsames Basketballspiel unter Leitung von Dell (Youth Service) und Frau Dr. Sandhöfer fand statt. Die Liste der gemeinsamen Aktivitäten ließe sich noch lange fortsetzen. So war es wohl kein Zufall, daß bei

der Schlußfeier am 31. Mai 1995 Oberstudienrat Bernd Müller aus den Händen von Schulleiter Tom eine Anerkennungsurkunde entgegennehmen durfte, die diese langjährigen und intensiven Kontakte dokumentiert.

Rund zweieinhalb Jahrzehnte hatten wir die Möglichkeit zur angewandten Landeskunde vor der Haustür. Etliche Schülergenerationen haben davon profitiert. Hierfür sei an dieser Stelle unseren amerikanischen Freunden nochmals herzlich zum Abschied gedankt.

Am 11. und 12. August 1995 Flammkuchenfest!

**Unser
Biergarten
ist von
9 - 23 Uhr
geöffnet**



Daimlerstr. 23 • bei Teppichzentrum Eppel • Tel. 75 57 36
Mo.-Fr. ab 6 Uhr geöffnet • Samstag und Sonntag Ruhetag.
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Gärtner!

Grand Filou

ab 6 Uhr
zum Frühstück
geöffnet

Moninger
Spezialitäten

**TUBORG
BEER**

SESTER KÖLSCH

Reinigung - Wäscherei - Heißmangel

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger "der Nordweststadt!"

Seit dem 10. Juli haben wir wieder für Sie geöffnet. Im Zuge unserer umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen bieten wir Ihnen einen Komplett-Service in der Textilpflege.

Neueste Technik garantiert erstklassige Sauberkeit, frei von schädlichen Chemikalien und Geruch. Kurze Lieferzeiten von heute auf morgen, sowie ein freundlicher Service erwarten Sie.

Überzeugen Sie sich selbst von unserer Leistung. Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Zur Eröffnung bieten wir Ihnen eine TOP-Leistung in der Vollreinigung/Wäscherei.

"Herzlich-Willkommen-Angebote"
(Gültig bis zum 31. August 1995)

Hose, Rock (o. F.) 5,50 DM • Jacke, Sakko ab 7,50 DM
Oberhemd 2,30 DM (Gewaschen und formgebügelt)

Sie finden uns an Ihrem gewohnten Reinigungsplatz:
Ludwig-Windthorst-Str. 3, ☎ 758603

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13 Uhr

„Auch in Afrika gibt es Schulstreß - Humboldt-Schüler besuchten

die Botschaften Indiens und Ugandas in Bonn
Ihr alljährlicher Informationsbesuch führte eine Gruppe Humboldt-Schüler mit ihren Lehrern Margot Heidrich und Bernd Müller diesmal in die Bonner Botschaften Indiens und Ugandas. Botschaftsrat Ramesh von der indischen Botschaft war zwar über den Karlsruher Besuch nicht rechtzeitig informiert worden, meisterte aber die Situation bravourös und gab, später noch unterstützt vom Kulturattaché, einen kompletten Gesamtüberblick über sein Land hinsichtlich Geographie, Wirtschaft, Geschichte, Kultur, Ethnologie und Sprachen. Hierbei wurde den Schülern die unvorstellbare Vielfalt eines Landes bewußt, das vom Himalaya über tropische Regenwälder bis zu Dürregebieten alle Klimazonen aufweist. Natürlich interessierte die Schüler auch die indische Küche von Curry bis Tandoori.

Die Mittagspause reichte kaum, um all die Eindrücke zu verarbeiten, und schon war man in der Botschaft Ugandas. Hier war man in den letzten Jahren regelmäßig zu Gast, entsprechend herzlich bis familiär war auch die Atmosphäre. Liebenswürdig wie immer erzählte Herr Begombe, was in seinem Lande gerade aktuell ist. Verständlicherweise gehört hierzu die große Furcht vor dem Ebola-Virus im benachbarten Zaire. Natürlich interessierte auch das Schulsystem, und hier hörten die jungen Gäste Erstaunliches. Die Menschen haben dort begriffen, daß eine gute Ausbildung überlebensnotwendig ist. Das bedeutet nicht nur einen Ansturm auf Studiengänge, wie Medizin und Computertechnologie, sondern einen Lerneifer, der schon vor dem Kindergarten beginnt. Da die Ausbildungsstät-

ten dem Bildungshunger nicht gewachsen sind, gibt es schon Kindergartenplätze nur mit Aufnahmeprüfung. Daß kleine Ugander mit drei Jahren schon Buchstaben schreiben oder erkennen können, paßt bestimmt nicht in das vielerorts bestehende Klischee. Aber Vorurteile abzubauen war ja schließlich auch der Zweck dieses Ausflugs, und dieser Zweck wurde bestens erfüllt.

Bernd Müller

Besichtigung einer Straußenfarm in Zaisenhausen

Als im Dezember 1994 im Rahmen des alljährlich stattfindenden Weihnachtsmarkts einige Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums ihren Tombola-Gewinn in Empfang nahmen, konnte manch unbeteiligter Beobachter einige erstaunte Gesichter sehen, als diese auf ihrer Gewinnkarte lasen: „Besuch einer Straußenfarm.“ Da in den letzten Monaten in verschiedenen Zeitungen und Journalen Meldungen über die grauvollen Zustände in deutschen Straußenfarmen, sogar über „Straußen-KZs“, zu lesen waren, kann man verstehen, daß einige Schülerinnen und Schüler kritische Fragen an ihre Lehrer stellten. Selbst anfangs uninformatiert, beruhigten wir Lehrer die Gemüter mit der chinesischen Weisheit: „Erst mit eigenen Augen sehen, dann beurteilen.“ Gesagt, getan. Im Juli 1995 machte sich eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern in Begleitung ihrer Lehrer Reichert, Müller, Klopfer, Keipert und Trauth auf den Weg nach Zaisenhausen im Kraichgau. Dort angekommen, wurden wir von Herrn Pfeil und einem Gewitter empfangen. In dem trockenen Brutraum erklärte uns Herr Pfeil den komplizierten Vorgang des Ausbrütens der Straußeneier. Absolute Hygiene ist oberstes Gebot wegen



**Innenausbau
KUPPINGER** GMBH

Achtung neue Adresse

Die Meisterwerkstätte
für Innenausbau
und Raumgestaltung

Roland Kuppinger
Schreinermeister u. Dipl.-Innenarchitekt (FH)

Wattstraße 3 • 76185 Karlsruhe • Telefon (0721) 7 41 79 • Fax 75 48 80

der Salmonellengefahr. Das Resultat sahen wir später in einem großen Stall: eine große Gruppe quietschmunterer, hühnergroßer Straußenjungen. Die großen, ausgewachsenen Strauße haben ein etwa 150 Meter langes und 20 Meter breites Freigehege (für zwei bis vier Strauße) zur Verfügung, gänzlich mit Gras bewachsen. An einem Ende befindet sich jeweils ein geräumiger, sauberer Stall mit Futterangebot. Erstaunlich war, daß während des starken Regens kein einziger Strauß in den trockenen Stall flüchtete, obwohl ihr Gefieder durchnäßt wurde. Die Vögel besitzen keine Bürzeldrüse zur Einfettung des Gefieders. Fast hatte man das Gefühl, sie genossen den Regen. Dies jedenfalls steht im krassen Gegensatz zu manchen „kritischen“ Zeitungsberichten, in denen auch über das Schlachten der Vögel in Deutschland berichtet wird. Tatsache ist, daß bisher noch kein Strauß geschlachtet werden durfte, da es noch keine gesetzliche Bundesrichtlinie für das Schlachten von Straußenvögeln gibt. Nach dem Rundgang durch diese offensichtlich sehr ordentlich geführte Straußenfarm läßt sich von Schüler- wie auch von Lehrerseite folgendes feststellen: Man sollte aufgrund von schwarzen Schafen, die es in jedem Büro, in jeder Partei, in jeder anderen Institution gibt, nicht die ganze Zunft der Straußenzüchter verunglimpfen und über einen Kamm scheren. Man sollte auch nicht über das Schlachten und Essen von Straußen jammern und schreiben, während man dabei vielleicht genüßlich ein paar Froschschenkel oder eine Schweinshaxe oder ein Putenschnitzel verspeist. Über das Halten von Straußen muß man diskutieren, nicht aber über das Verspeisen. Ansonsten gäbe es auf unseren Tellern nur noch Pflanzen, und die sind auch Lebewesen!

Christian Keipert

Arbeiterwohlfahrt

Stadtbezirk Mühlburg

Die Arbeiterwohlfahrt lädt Seniorinnen und Senioren ein zu ihren Treffen und Ausflügen:

Dienstag, 22. August 1995, 10 Uhr,

Busausflug, Abfahrt Entenfang.

Dienstag, 12. September 1995, 14 Uhr,

gemütliches Beisammensein im Turnerheim der Turnerschaft Mühlburg, Rheinstr. 133, Haltestelle Starckstraße.

Dienstag, 26. September, 10 Uhr,

Busausflug, Abfahrt am Entenfang.

Dienstag, 10. Oktober 1995, 14 Uhr,

gemütliches Beisammensein im Turnerheim.

Dienstag, 24. Oktober 1995, 10 Uhr,

Busausflug, Abfahrt am Entenfang.

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen. Auskünfte zu den Busausflügen und Anmeldungen bei Liesel Bluck (Telefon 754282) oder Arthur Wiest (Telefon 558217).

Hans Ulrich Graf

Karlsruher Fußballverein

Werte Sportfreunde in der Nordweststadt: Der KFV lädt zu seinem dritten Stadionfest an der Hertzstraße ein (vom 18. bis 20. August 1995).

Das Fest beginnt am Freitag, 18. August 1995, 16.30 Uhr, mit einem Spiel der Mannschaften Kommunalen Landesverband gegen Uni Karlsruhe.

	Beratung	Planung	Ausführung	
Starkstrom				Schwachstrom
	OESTERLIN ELEKTROTECHNIK			
	Die Elektro-Kompetenz			
	☐ E5			
Daimlerstraße 10 • 76185 Karlsruhe • Tel. 0721/7 12 11 • Fax 0721/75 46 86				

Seit 1965

BODENBELÄGE-VERLEGUNG

H. WEINLEIN

Pirmasenser-Straße 16 · 76187 Karlsruhe

Telefon + Telefax (07 21) 75 45 86

- Altbau- und Treppenhaus-Renovierung
- Gardinen + Montage
- PVC-homogen in Bahnen und Fliesen
- Gumminoppen-Beläge
- Teppichböden führender Fabrikate
- Teppich-Reinigung



Sanitär-Lädchen

führt für Sie:

Waschtische, WCs, Gasherde, Gasöfen,
komplette Badeinrichtungen, sämtliche Sanitär-Ersatzteile

Schützenstraße 47 · 76137 Karlsruhe

Tel. (07 21) 93 17 40 · Parkplatz im Hof

*"Atelier 88" Schützenstraße 64
Wohnbaden mit Glas und Acryl*

Bauherren, Mieter,
Selbsterbauer

Wußten Sie:

**Was manche in
der Kürze sparen,
legen sie in der
Länge drauf.**

Denn billig heißt nicht
preiswert. Richtig
sparen von Anfang an.

Mit Tip+Tat stets für
Sie da.

Ihr Partner mit **Concept**



**Ob schauen,
bauen, renovieren,
erst beim
Meister
informieren.**

Zenkner G m b H
& Co KG

**Sanitäre Technik • Blechnerei
Kundendienst**

Beratung • Reparaturen • Wartung
Renovierung und Erneuerung
Kunststoffverarbeitung

76185 Karlsruhe, Boschstraße 4,

☎ 7 43 16 / 7 43 62 • Fax 75 18 20

Am Samstag, 19. August 1995, findet ein Behördenturnier auf dem Kleinfeld statt, u.a. einige Polizeireviere, die Kripo Karlsruhe usw. Um 16.30 Uhr spielt die AH des KfV gegen AH Kandel, und um 18 Uhr spielt die 1. Mannschaft des KfV gegen SG Siemens.

Am Sonntag, 20. August 1995, findet ein Weißwurstessen statt als Frühschoppen mit Platzkonzert, und um 18.00 Uhr spielt die 1. Mannschaft des KfV gegen FV Weingarten.

Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt. Wir freuen uns über jeden Besucher bei uns im Stadion.
S.S.

SG Siemens Karlsruhe e.V.

Aufstieg in die Verbandsliga

Erfolg kann viele Ursachen haben: Engagement, Kontinuität, gutes Umfeld, Zuverlässigkeit, Integrationsfähigkeit, Disziplin.

Unsere Fußball-B-Jugend steigt dieses Jahr von der Landesliga in die Verbandsliga auf. Dies ist der größte Erfolg der Fußball-Jugendabteilung seit Bestehen der SGS.

Maßgeblich an diesem Erfolg sind die Trainer R. Matz und J. Hellmann beteiligt. Herr Matz verstand es, nach dem Prinzip „Butterbrot und Peitsche“ die Mannschaft zu dem zu formen, was sie heute ist: eine zuverlässige und disziplinierte Jugendmannschaft.

Bei der Betreuung der Mannschaft darf die gute Seele, Herr Reck, nicht unerwähnt bleiben, denn er hat mit dazu beigetragen, daß das Umfeld und das „Klima“ stimmt.

Wird Herr Matz darauf angesprochen, worin er diesen Erfolg sieht, so bringt er es in einem Satz zum Ausdruck: "Der reibungslose Übergang von der erfolgreichen C- in die B-Jugend, das Engagement, das man als Trainer mitbringen muß, und vor allem Disziplin."

Sportangebot (offene Angebote)

Die Sportangebote der Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe können auch als offene Angebote (ohne Vereinszugehörigkeit) genutzt werden.

Badminton:

freitags von 17 bis 20 Uhr,
Rennbuckelschule.

Skigymnastik:

donnerstags von 17.45 bis 19 Uhr,
Sportgelände, Hertzstraße 23.

Aerobic:

montags von 8.30 bis 9.30 Uhr,
Sportgelände, Hertzstraße 23
(Kleinkinder können zur Aerobic
mitgebracht werden).

Familiensport/Seniorensport:

mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr,
Sportgelände, Hertzstraße 23.

Informationen erhalten Sie von der Geschäfts-
stelle der Sportgemeinschaft, Telefon 5956610,
oder von Herrn Baur, Telefon 752905.

Kursgruppen

Venengymnastik:

dienstags von 9 bis 10 und 10 bis 11 Uhr,
freitags von 9 bis 10 Uhr,
Sportgelände, Hertzstraße 23.

Kursleiterin: Frau Diefenbacher-Ganzkorn,
Telefon 0721/451869.

Rückenschule:

montags von 18 bis 19 Uhr,
mittwochs von 14.30 bis 15.30 Uhr,
Sportgelände, Hertzstraße 23.

Kursleiter: Herr Rohrer, Telefon 0721/558787.



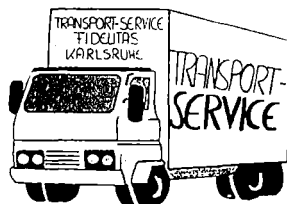
**Turnerschaft
Mühlburg
1861 e.V.**

Vorstandswechsel

Anfang Juni wurde Richard Rheinbold in Anwesenheit von Vertretern der Stadt und des Badischen Sportbundes mit herzlichem Dank aus seinem Amt als Vorsitzender der Turnerschaft verabschiedet. 30 Jahre lang war er für die Vereinsgemeinschaft mit besonderer Verantwortung tätig, die letzten 20 Jahre als Vorsitzender. In diese Zeit fielen umfangreiche Bauaufgaben, vor allem aber die Weiterentwicklung des Sportangebots. Beispiele hierfür sind der Bau des Vereinsheims und der Sporthalle, die Einrichtung des Fitneß-Studios und die besonderen Angebote im Gesundheitssport. Bereits 1990 war Richard Rheinbold die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg in Anerkennung seiner langjährigen ehrenamtlichen Leistung verliehen

TRANSPORT-SERVICE- FIDELITAS GMBH

LISTSTRASSE 22
76185 KARLSRUHE
TELEFON: 07 21 / 55 39 91
TELEX: 7 825 383
TELEFAX: 07 21 / 55 04 15



**INTERNATIONALE SPEDITION · UMZÜGE
LAGERUNG · ÜBERSEEVERPACKUNGEN**

Joh. Ph. Gruber Inh. V. Tschukewitsch

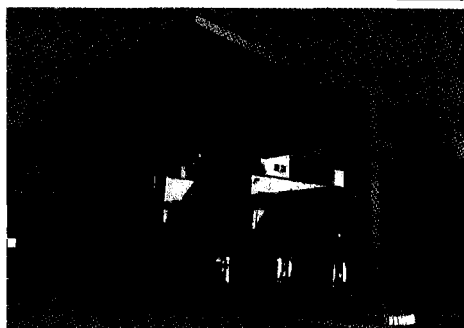
Spedition und Möbeltransport
Liststraße 22, 76185 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 55 39 92

LKW-Verleih Ch. Tschukewitsch

Liststraße 22, 76185 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 55 39 93

SB-WASCHANLAGE

AVIA-Tankstelle Wolfgang Maier
Meisterbetrieb der Kfz-Innung



Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Sonderuntersuchung § 47a StVZO
Karosserie- und Schweißarbeiten
Reifen- und Batterie-Service

Wilhelm-Hausenstein-Allee 16
76187 Karlsruhe · Telefon 7 19 00



worden. Die Mitgliederversammlung hat ihm für seine Arbeit und seinen umfangreichen Einsatz herzlich gedankt und ihn zum Ehrenvorsitzenden berufen.

Als Nachfolger im Amt des Vorsitzenden wurde Gottfried Ostmann gewählt, der bisher Geschäftsführer der Turnerschaft war. Seit 17 Jahren ist er Vorstandsmitglied und hat in dieser Zeit die Veränderungen des Sportangebots der Vereinsgemeinschaft mitverantwortet.

Als Referenten für Geschäftsführung und Öffentlichkeitsarbeit wurden Gabi Hausteil und Udo Bauer gewählt.

Aktuelle Sportangebote

Der neugewählte Vorstand hat sich besonders zur Aufgabe gemacht, das Sportangebot laufend zu verbessern und den Bedürfnissen entsprechend neu zu gestalten. Hingewiesen sei deshalb auf folgende Angebote, die in letzter Zeit neu entwickelt wurden: Jugendvolleyball (mittwochs 17.30 Uhr, Carl-Benz-Halle), Mutter-

Kind-Turnen (z. Zt. dienstags vormittags in der Vereinsgymnastikhalle), gemischte Gymnastik für Damen und Herren (dienstags und freitags abends) sowie das Turn- und Gymnastik-Angebot für Kinder (montags und donnerstags), das Sportabzeichentraining (dienstags ab 18 Uhr, Vereinssportplatz) und schließlich die Skigymnastik (ab Oktober dienstags 19 Uhr, Vereinssporthalle). Diese Angebote ergänzen das traditionelle Angebot im Ballsport und in der Gymnastik. Das Fitneß-Studio hat ein eigenes, ergänzendes Kursprogramm.

Die Geselligkeit soll im Vereinsheim am Mühlburger Bahnhof nicht zu kurz kommen (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag ab 15 Uhr, Samstagvormittag und Sonntag). Der Seniorenstammtisch (mittwochs ab 15 Uhr) ist ein langbestehender Treffpunkt mit eigenen Veranstaltungen.

In der Gemeinschaft eines Sportvereins gibt es vielfache Möglichkeiten aktiver und geselliger Freizeitgestaltung. Ein Angebot auch für Sie?

Gottfried Ostmann

DEA -SB-Tankstelle



Josef Häußler
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Wilhelm-Hausenstein-Allee 8
76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 7 41 68

Inspektionen • Kfz-Reparaturen
Schweißarbeiten • Karosseriearbeiten
TÜV-fertigmachen und vorfahren

Achtung:

Fahrzeugabnahme nach § 29 StVZO
14täglich im Haus

AU für Benzin **und** Diesel-Fahrzeuge

SIMON
TÜREN & FENSTER
Beratung • Montage • Service
Hardenburgweg 28, Tel. 7 47 06
Karlsruhe - Nordweststadt

Aluminium-Haustüren der Spitzenklasse.
Unsere Serie Classic bietet Ihnen hochwertige SCHÜCO-Türen in Top-Design und Qualität. Wir informieren Sie gern ausführlich.

SCHÜCO
INTERNATIONAL

Einkaufsziel Mühlburg

ENGEL + KUDERT GM BH

Geschäftsführer Frank Heck
Glaserei • Fensterbau

Sedanstraße 12
76185 Karlsruhe

Telefon (0721) 551264
Telefax (0721) 557104
Funktel. 0171 6531918

Individueller Fensterbau
Holz - Metall - Kunststoff
Glasreparaturdienst

*Glasnotdienst
Tag und Nacht*



Planung und Ausführung von:

**Licht-, Kraft- und Antennenanlagen
Heißwasser- und Klimageräte
Nachtspeicher-Heizungen**

Reparaturschnelldienst für
Industrie, Handwerk u. Haushalt

ELEKTRO-ROTHENGATTER

Bodelschwinghstr. 1 • Telefon 0721/551673

Auf in den Sommer mit Fahrrädern vom Mühlburger Radhaus

Fahrrad-Fachgeschäft

76185 Karlsruhe-Mühlburg
Philippstraße 14 / Ecke Bachstraße
Telefon (07 21) 55 75 47

Radbekleidung
Mountainbike
Trekking
Kinderräder in
großer Auswahl



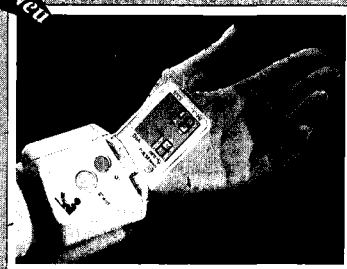
**MTB u. ATB
ab DM 499,-**

WINORA
Kalkhoff

CORRATEC
UNIVEGA

Blutdruckmessen am Handgelenk!
Neu Messen und Ablesen wie bei einer Uhr

OMRON R3



Vollautomatisches Blutdruck-Messgerät (angewandt zur Blutdruck- und Pulskontrolle, mit aufklappbarer, großer Digitalanzeige, Messen und Ablesen am Handgelenk.) **DM 265,-**

Wir beraten Sie gerne:

Langmann
Inh. Roland Kuhn

Rheinstr. 25 • Tel. 0721/552659

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00 - 12.30 + 14.30 - 18.30
Mi. und Sa.: 9.00 - 12.30

Geburtstage im September und Oktober 1995

60 Jahre: Horst Hummel, Dr. Josef Erb,
Alfred Leidigkeit.

65 Jahre: Leo Schulz, Sonja Roth,
Margarete Friebe.

**Frische Seefische, Süßwasserfische,
Räucherfische, frisches Wild und
Geflügel, sowie lebende Karpfen,
Forellen, Weise und Schleien.**

WERNER MÜLLER Jeden
Dienstag

**76437 Rastatt-Plittersdorf
Riedstraße 9, Telefon 2 54 26**

BASTELLADEN

Oel-, Aquarell- & Temperafarben
Malblocks, Malkarton & Staffeleien
Bauernmalfarben & Holzartikel
Batik-, Stoff- & Seidenmalfarben
Gieß- & Modelliermasse
Makrameegarne & Puppen
Fachliteratur u.v.a.

**Wir fixieren Ihre bemalte Seide
bis 1,50 Meter Breite.**

Ihr Fachgeschäft für Künstler-
bedarf und Bastelmaterial.



Rheinstr. 37 · 76185 KA-Mühlburg · ☎ 07 21/59 04 07

70 Jahre: Günther Degen, Josef Volk,
Siegfried Müssig.

71 Jahre: Josef Enzmann, Maria Linder,
Eleonore Zweydingen.

72 Jahre: Elsa Müller, Ilse Vogler.

73 Jahre: Michael Weinreich, Irene Schalscha,
Luise Kirchner.

74 Jahre: Karl-Heinz Ehrle,
Dr. Heinrich Merkel,
Franz Weinketz, Fritz Maag,
Charlotte Haeseler, Robert Beisel.

75 Jahre: Karl Bender, Maria Fuchs,
Marianne Partmann, Karl Martinek,
Margarete Altenhof.

76 Jahre: Maria Schmutzer, Jakob Bechthold.

77 Jahre: Albert Riesterer, Heinz Schacht.

78 Jahre: Ruth Koch, Hella Markowsky.

79 Jahre: Karl Butscher, Heinrich Gärtner,
Albert Gillner, Erika Deck,
Gerhard Kremer.

81 Jahre: Martha Häffele-Kruse,
Erwin Gnädig.

82 Jahre: Magdalena Klemenz, Kilian Braun.

83 Jahre: Rosa Hagmann, Therese Schimmel,
Heinz Gerecke,
Dr. Elisabeth Rossbach, Irma Seitz.

84 Jahre: Frieda Sesemann,
Dr. Herbert Poggensee,
Klara Doregani.

85 Jahre: Oswald Prade.

86 Jahre: Gottlieb Undeutsch.

87 Jahre: Heinrich Schmähl.

90 Jahre: Luise Goldschmidt.

Verstorben sind unsere Mitglieder:

Maria Schwager, Klara Bauer, Kurt Krömer,
Erich Busselmaier, Kläre Weinert, Lothar Wind-
müller, Lorenz Forneck, Helene Meierhoff.

MÜHLBURGER-STRUMPF-ECKE



**Damen und Herren Strumpfmode –
auch in Über- und Zwischengrößen**

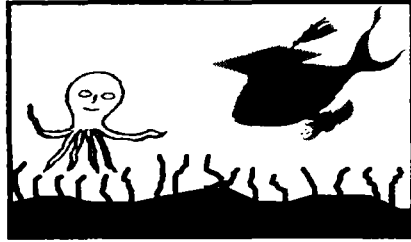
Für die modische Frau Strumpfhosen und Strümpfe von

Wolford und BI

Sie finden uns jetzt in der

Rheinstraße 34 beim Entenfang · Telefon 55 86 39

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18.30, langer Do. bis 20 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr, langer Sa. 9 - 18 Uhr.



Sommer - Mal - Wettbewerb bei



gegr. 1902 - seit 1953 in Karlsruhe

Brillen, Contactlinsen, Vergrößernde Sehhilfen

Rheinstr. 16 - Tel. 0721/55 21 79 - 76185 Karlsruhe - Mühlburg

Male uns ein schönes Bild zum Thema Wasser und schicke es uns mit Angabe Deines Geburtsdatums und Deiner Anschrift, bis zum 30.09.95 zu oder gib es bei uns ab. Jeweils das schönste Bild in der Gruppe bis 6 Jahren und in der Gruppe bis 12 Jahren wird mit einem 1. Preis ausgezeichnet.

1. Preis :

Einen Besuch im Holiday-Park Haßloch für einen Erwachsenen und ein Kind.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ps. : Unser Sommerhit für die Kleinen

**Aktions-Markenfassungen inclusive weißer Kunststoffgläser
in der Stärke ihrer Kleinen**

ab DM 98,--*

***so lange Vorrat reicht**

Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer Weingärten-Rennbuckel

Der diesjährige Ausflug der Siedlergemeinschaft im Juni führte durch den Odenwald ins Maintal und den Spessart. Nach zeitigem Aufbruch wurde in zügiger Fahrt auf der Autobahn bald Heidelberg erreicht und über Neckargemünd und Neckarsteinach ging's bis Eberbach neckaraufwärts. Wenn es bei der Abfahrt ganz nach einem Regentag aussah, so daß Gemeinschaftsleiter Zappe bei der Begrüßung der Teilnehmer im vollbesetzten Bus meinte, daß das Wetter nur besser werden könne, so ließ der immer noch verhangene Himmel die Schönheiten des Odenwaldes nur erahnen, als der Weg ab Eberbach durch das Gammelsbachtal nach Norden führte. Dafür lohnte sich die Lektüre des schön gestalteten Heftchens, in dem Reiseleiter Ertle wie bei allen bisherigen Fahrten der Gemeinschaft mit viel Fleiß und Sachkenntnis alles Wissenswerte über die Landschaft und die Reiseziele zusammengestellt hatte.

Glücklicherweise sollte Herr Zappe recht behalten, denn als wir an Amorbach vorbei bei Kleinhaubach den Main überquert hatten und beim Kloster Engelberg, unserem ersten Reiseziel, angekommen waren, hatte sich der Himmel aufgeklärt, und von der Terrasse konnten wir den herrlichen Blick hinunter in das weite Maintal genießen. Auf dem Engelberg blieb aber noch genügend Zeit, um das Innere der alten Wallfahrtskirche zu bewundern und sich in der Klosterschänke am köstlichen Klosterbräu zu laben. Das Maintal, durch das unsere Fahrt bis Elsen-

feld weiterging, ist mit den das Ufer säumenden netten Städtchen und Winzerdörfern sowie den steil ansteigenden Weinbergen von großem Reiz. Von Elsenfeld führte der Weg weiter durch das liebliche Elsäwatal nach Mespelbrunn. Da es mittlerweile Mittag geworden war und wir schon fünf Stunden unterwegs waren, strebte nach der Ankunft alles dem Lokal zu, bei dem wir angemeldet waren. Nach dem vorzüglichen Essen war es gut, daß man zu dem etwas abseits liegenden Schloß Mespelbrunn, sozusagen als Verdauungsspaziergang, ein Stück gehen mußte. Das äußere Bild der inmitten eines Weihers gelegenen und von Wäldern umgebenen romantischen Schloßanlage mit dem massigen wehrhaften Turm ist allbekannt. Im Inneren birgt das bewohnte Schloß zahlreiche Säle mit originaler Ausstattung und wertvollen Sammlungen.

Zurück wieder zu Fuß zum Bus, wurde die Fahrt quer durch den Naturpark Hochspessart fortgesetzt. Mit ihren ausgedehnten Waldungen und Forsten ist diese Landschaft von besonderem Reiz und daher ein beliebtes Ziel von Wanderern und Freunden der Natur. Kein Wunder, daß der Naturpark es auch unserm geschätzten Reiseleiter besonders angetan hat, so daß er nicht müde wurde, uns unterwegs über seine Eindrücke zu berichten. Inmitten des Naturparks lag auch das sagenumworbene Wirtshaus im Spessart, das leider der Autobahn weichen mußte, die in eleganten Bögen und über kühne Viadukte das Waldgebirge durchquert.

Bei Marktheidenfeld erreichten wir wieder den Main. In dem reizvoll gelegenen Städtchen mit seinen schönen Fachwerkhäusern war nochmals ein Aufenthalt eingeplant. Da es gerade die rechte Zeit war, fand sich bald alles wie von selbst in einem der gastlichen Cafés ein. Doch lockte das schöne Wetter auch noch zu einem Bummel durch die engen Gassen und hinunter an das malerische Mainufer mit der alten Brücke. Auf der Autobahn ging's dann in rascher Fahrt wieder heimwärts. Nach kurzem Aufenthalt in der Raststätte Kraichgau kamen wir zur vorgesehenen Zeit wieder glücklich daheim an. Zuvor hatte Reiseleiter Ertle noch einen kurzen Rückblick auf die bestens gelungene Fahrt gehalten, und Gemeinschaftsleiter Zappe hatte namens aller Teilnehmer unserem bewährten Reiseleiter sowie auch dem Fahrer herzlich gedankt. Die Fahrt wird allen in unvergeßlicher Erinnerung bleiben.

G. Latt

Medizinische Fußpflege Ilse Paldus

Badelschwingstraße 37

Tel. 59 04 58, 76185 Karlsruhe

Behandlung nach tel. Vereinbarung.

Auch Hausbesuche.